

## Teamverstärkung bei Gasokol

Ing. Mag. (FH) Elvira Ilming verstärkt als Sales Manager das Vertriebsteam von Gasokol International, dem oberösterreichischen Solarsystem-Spezialisten mit Sitz in Sachsen.



Ing. Mag. (FH)  
Elvira Ilming.

Aufgrund der Sprachkenntnisse von Ing. Mag. (FH) Elvira Ilming liegt der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit bei Gasokol in französisch-, italienisch- und spanisch-sprachigen Märkten. In den vergangenen Jahren war die gebürtige Linzerin in den Märkten Frankreichs und Belgiens Vertriebsverantwortliche für Solarsysteme. Sie lebte sechs Jahre in Arcachon/F und ein halbes Jahr in Mailand/I.

Berufliche Motivation für die Absolventin eines Studiums der Europäischen Wirtschafts- und Unternehmensführung ist die Verbreitung der sauberen Solarenergie, die Verbesserung der Lebensqualität für unsere Kinder, und der Aufbau des Solar-Vorsprungs Oberösterreichs auch in anderen europäischen Ländern. Privat liebt die Mutter eines fünfjäh-

rigen Sohnes den Sport. Sie spielte vor einigen Jahren Eishockey in der internationalen EWHL European Womens Hockey League bzw. in Frankreich als Schiedsrichterin in der Herrenbundesliga.

www.gasokol.at



Die TBH-Projektverantwortlichen bei der Urkundenübergabe (v. l.): Sektionschef Günter Liebel (Lebensministerium), Gerald Hochberger, Ing. Georg Maierl, Ing. Jochen Sommer und dem geschäftsführenden Gesellschafter Ing. Robert Pichler.

## Erneut klima:aktiv-Preis für TBH

Bereits zum dritten Mal wurde dem Technischen Büro Hammer (TBH) der klima:aktiv-Preis verliehen.

Mitte Dezember 2011 wurde dem TBH der klima:aktiv-Preis im Rahmen des Programms „energieeffiziente betriebe“ von Sektionschef Günter Liebel vom Lebensministerium (in Vertretung von Bundesminister Berlakovich) überreicht. Diesmal ging das Ingenieurbüro mit gleich drei Vorzeigeprojekten an den Start. Mit dem klima:aktiv Preis ausgezeichnet wurden die erste Passivhausbank Österreichs – die Raiffeisenbank Murau, das Bürogebäude REHAU in Guntamsdorf für die Kombination modernster Gebäudetechnik mit einem mitarbeiterorientierten Umfeld und das erste Niedrig-Energie-Bürohaus der Steiermark, der UniCredit Tower in Seiersberg. Gemeinsamer Nenner: Innovative Lösungen für den Einsatz regenerativer Energiequellen, die Sicherstellung hoher Energieeffizienz

bei reduzierten Betriebskosten und maximalem Kundennutzen.

Ing. Robert Pichler, geschäftsführender Gesellschafter TBH. „Besonders entscheidend für den Projekterfolg: die komplexe Planungsphase. Hier gilt es, die Anforderungen aller Projektbeteiligten mit den gegebenen Rahmenbedingungen und gesetzten Energieeffizienzzielen zu vereinbaren.“ Das betont auch Geschäftsführungskollege und Mehrheitseigentümer Ing. Bernhard Hammer, MBA: „Unsere Mitarbeiter wissen, dass der Kundennutzen der Maßstab für unsere Projekterfolge ist. Deshalb ist es notwendig, komplexe Sachverhalte einfach darzustellen, valide und innovative Optionen aufzuzeigen und unsere Kunden damit im Planungs- und Entscheidungsprozess bestmöglich zu beraten. Dieser Ansatz war Leitmotiv bei allen eingereichten Projekten und es freut uns, dass wir mit dieser ehrenvollen Auszeichnung dafür belohnt werden.“

## Zehnder mit neuem Comfosystems-Leiter

Der Zehnder Geschäftsbereich für komfortable Raumlüftung – Zehnder Comfosystems – hat mit Heiko Braun (38) einen neuen Leiter.



Heiko Braun.

Heiko Braun, Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH), trägt für den Geschäftsbereich Comfosystems für die Märkte in Deutschland, Luxemburg und Österreich die volle Umsatz- und Ergebnisverantwortung und berichtet an Zehnder Geschäftsführer Donat Feser. Als Leiter von Zehnder Comfosystems wird Heiko Braun seinen Schwerpunkt auf den weiteren strategischen Ausbau dieser in der Unternehmensgruppe sehr erfolgreich wachsenden Sparte legen. Zehnder Comfosystems gehört inzwischen zu den führenden europäischen Anbietern von kontrollierten Wohnungslüftungssystemen mit Wärmerückgewinnung. Der Umsatzanteil in der Zehnder-Gruppe beträgt mehr als 30 % vom Gesamtumsatz.

## Neuer Geschäftsführer bei Geberit

Mit 1. Jänner 2012 übernahm Clemens Rapp die Geschäftsleitung der Geberit Vertriebs GmbH & Co KG in Pottenbrunn/NÖ und folgt damit Christian Steinberg nach, der neue Aufgaben in der Geberit Gruppe übernimmt.



Clemens Rapp.

Clemens Rapp verfügt über langjährige Branchenerfahrung und ist seit 2009 für Geberit in Österreich tätig. Als Außendienstleiter hat er mit der erfolgreichen Führung der Verkaufsmannschaft bereits seine hervorragenden Führungsqualitäten bewiesen und sich ausgezeichnete Markt- und Branchenkenntnisse angeeignet. Clemens Rapp wird den erfolgreichen Kurs von Geberit in Österreich weiterführen: „Besonders wichtig für mich ist der gute Kontakt

zum Handwerk, den Geberit in den letzten nochmals Jahren intensiviert hat. Denn nur gemeinsam mit unseren Kunden können wir erfolgreich sein“, so Rapp. Natürlich setzt Rapp weiterhin auf Dienstleistung und Service für die Kunden durch die bewährte Mannschaft und auf den dreistufigen Vertriebsweg über den Großhandel zum Fachhandwerk. Christian Steinberg, der die Geberit Vertriebsgesellschaft in den letzten drei Jahren auf einen starken Erfolgskurs gebracht hat, übernahm innerhalb der Geberit Gruppe neue Aufgaben. Steinberg wird sich zukünftig um die Entwicklung der Wachstumsmärkte außerhalb Europas kümmern und damit eine wichtige Schlüsselposition für Geberit besetzen.

## Staatspreis 2012 Umwelt- & Energietechnologie

Bis zum 3. Februar 2012 kann man noch Projekte für den „Österreichischen Staatspreis 2012 Umwelt- und Energietechnologie“ einreichen.

2012 hat die Unesco zum „Internationalen Jahr der nachhaltigen Energie für alle“ ausgerufen. Schön, wenn man in diesem Jahr den „Österreichischen Staatspreis 2012 Umwelt- und Energietechnologie“ sein Eigen nennen könnte.

Österreichs Technologieministerin Doris Bures, Umweltminister DI Nikolaus Berlakovich und Wirtschafts- und Energieminister Dr. Reinhold Mitterlehner loben gemeinsam den Staatspreis für Umwelt- und Energietechnologie 2012 aus.

Um die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der österreichischen Umwelt- und Energietechnologie vor den

Vorhang zu holen, werden 2012 die drei Staatspreise in den Kategorien „Forschung & Innovation“, „Umwelt & Klima“ und „Energie & Effizienz“ vergeben.

Bis zum 3. Februar 2012 können sich Unternehmen, Kommunen, Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Vereine etc. noch bewerben.

Die feierliche Staatspreisverleihung findet am 22. Mai 2012 in den Redoutensälen in der Wiener Hofburg statt. Die Ausschreibungsunterlagen, Kriterien und weitere Informationen zum Staatspreis Umwelt- und Energietechnologie 2012 stehen auf der Econlinx-Homepage zur Verfügung. Die Bewerbungsunterlagen können auch via Mail angefordert werden (sabine.schellander@oegut.at).

www.ecolinx.at